



Abend -

Zeitung.

100.

Freitag, am 26. April 1833.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Pell.)

Pilgerlieder.

Wallfahrt.

Weit komm' ich her und weit und weiter
Führt mich der Weg durch Thal und Höh'n,
Der Pilgerstab ist mein Begleiter
Und nirgend darf er stille stehn.

In eine lichte, gold'ne Ferne
Verliert sich der Erinnerung Traum,
Da steigen süße Morgensterne
Empor aus tief verhülltem Raum.

Doch nimmer darf ihr Strahl verweilen,
Sie bliken auf und zieh'n dahin,
Und Wehmuth und Verlangen theilen
Die Seele mir von Anbeginn.

Es drängt ein reges, lautes Leben
Verwirrend sich um meinen Pfad,
Will bunten Schimmer um mich weben,
In dem versteckt die Täuschung naht.

Ich seh' es flimmern, seh' es klingen,
Das leicht verlockend süße Spiel,
Es will die Bande um mich schlingen,
Bethören Sinne und Gefühl.

O, neige hilfreich dich hernieder,
Du stille, unsichtbare Welt!
Umgebet mich, Ihr Himmelsbrüder,
Die Gott dem Pilger zugesellt.

Ein leises Wort ist uns gegeben,
Es webt und winkt aus Tief und Höh'n,

Doch immer stört das laute Leben
Der Himmelsgeister leises Weh'n.

O, locket mich, Ihr süßen Töne,
Führt meinen Fuß auf rechte Bahn!
Zieh' mich mit deiner lichten Schöne,
Du stille Geisterwelt, hinan!

Ahnung.

Könnst' ich Allen, Allen doch erzählen
Von dem süßen, stillen Liebesleben,
Das wie Sternenlicht durch Erdennächte
Mir von fernen, lichten Welten schimmert.

Könnst' ich doch den gold'nen Vorhang lüften,
Künden Euch das selige Geheimniß, —
Heimwehkrank umfaßten wir uns Alle
Und dieß Siechthum brächte uns Genesung.

Und es würde sterben Wunsch und Sorge,
Alles eitle Streben, Dichten, Ringen,
Das, gleich durstig, breiten Wurzelranken,
Seinen Arm um Staub und Erde schlinget.

Und, gleich edlen Palmen, lichtumflossen
Würden wir das frohe Haupt erheben,
Selig, wandellos das Auge richten
Nach dem schönen, lichten Himmelsleben!

Wiederfinden.

Dich sah mein Blick, und seliges Erinnern
Erwacht in mir von fernen Jugendträumen,
Wie Morgengold sich zeigt an Wolkensäumen,
So strahlt es, flammt es auf in meinem Innern.